



© Margherita Spiluttini

Der Ausstellungspavillon der Wiener Secession, einer gegen den Akademismus des damaligen Kunstbetriebes revoltierenden Künstler- und Architektengruppe, zählt zu den bekanntesten Beispielen der europäischen Architektur an der Wende vom Historismus zur Moderne. Von Otto Wagner und Gustav Klimt inspiriert schuf Olbrich mit diesem „Tempel für die Kunst“ einen Schlüsselbau nicht nur der Wiener Baugeschichte.

Seine Synthese von Archaik und Moderne, seine prägnante Verdichtung von typologischen und symbolischen Referenzen, sein unvermittelbarer Kontrast zwischen dem pseudosakralen Eingang unter der Kuppel aus vergoldeten, schmiedeeisernen Lorbeerblättern und der nüchternen Funktionalität des Ausstellungstraktes schockierte die Zeitgenossen.

Grundriß und Aufriß sind aus der Kreuzform des Vestibüls entwickelt, die Schauhalle selbst ist als neutrale, gleichmäßiges Oberlicht spendende Hülle konzipiert. Zu den einzelnen Ausstellungen wurden hier jeweils wechselnde, die Exponate in ein „Gesamtkunstwerk“ einbindende Interieurs eingefügt.

Die vielgerühmte und für die Architektur des 20. Jahrhunderts wegweisend genannte „protokubistische“ Stereometrie und „einfache Klarheit des Baukörpers“ stand für Olbrich nicht im Vordergrund. Planimetrische Einfachheit - die Nacktheit der weißen Volumen - bedeutete ihm eine Grundlage, um sie mit wenigen, „funktional“ gesetzten Ornamenten und mit fein geschwungenen Linien zu sensibilisieren, um aus dem glatten Kubus organhaft vitale, biomorphe Feinformen zu gewinnen. Wagners rationalisierter Klassizismus steckt hier die Grenzen ab, in denen sich die expressive Peitschenlinie des belgischen und französischen Jugendstils am Beginn des Wiener Secessionismus entfalten kann. 1981 - 1986 Renovierung durch Adolf Krischanitz und Otto Kapfinger. Mitarbeit Renovierung : Juerg Meister, Gerhard Schlager.

Secession

Friedrichstraße 12
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Joseph Maria Olbrich

FERTIGSTELLUNG
1898

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Secession

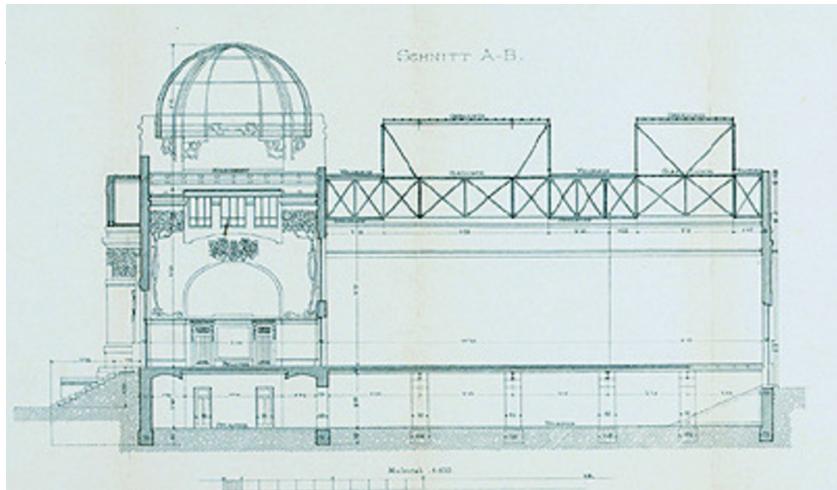
DATENBLATT

Architektur: Joseph Maria Olbrich

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 1897 - 1898

**Secession**

Längsschnitt